

**Wichtiges und Nützliches
rund um das gemeinsame Lernen und Leben
in der Stadtschule Büdingen**



Zur Information und freundlichen Beachtung
zusammengestellt für Eltern und Interessierte

Herausgegeben von der Stadtschule Büdingen Juni 2013
5. Auflage

Verantwortung für den Inhalt übernimmt die Schulleitung, Änderungen vorbehalten

Inhalt

ABC, Adresse, AG, Abmelden, Anmelden, Anfang	Seite	4
Anrufbeantworter, Aufsicht, Arbeitsplatz, Befreiungen, Beratungs- und Förderzentrum, bewegl. Ferientage	Seite	5
Bücher, Bücherei, Bundesjugendspiele, Computerraum, Deutsch als Zweitsprache, Deutsch und PC, Einschulungsfeier	Seite	6
Elternabend, Elternstammtisch, Elternsprechtage, Englischer Abend, Entschuldigungen, Fahrradparkplatz, Fahrradprüfung	Seite	7
Ferien, Feueralarm, Förderpläne, Freundeskreis, Fragen, Frühstück, Fundsachen	Seite	8
Handys, Hausaufgaben, Hausmeister, Homepage, Jacken und Turnbeutel, Inklusiver Unterricht, Kennenlerntag	Seite	9
Klassenelternbeirat, Klassenfahrt, Klassenkonferenz, Klippert, Kompetenzorientiert Unterrichten, Königskuchen, Läuse,	Seite	10
Lehrkräfte, LRS, Mülltrennung, Musikschule, Ordnungsmaßnahmen, Pädagogische Maßnahmen, Parken	Seite	11
Projektstage, Ranzen, Rauchen, Rechenschwierigkeiten, Regenpause, Reinigungskräfte, Religion,	Seite	12
Rollerparkplatz, Schlaf, Schulelternbeirat, Schulelternbeiratsvorsitz, Schulfest, Schulgottesdienst, Schulhof, Schulinspektion, Schulkonferenz	Seite	13
Schulweg, Schulwegeplan, Schulordnung, Schulprogramm, Schulpsychologischer Dienst, Schulträger, Schwimmen, Selbstbehauptungskurs, Sekretärin	Seite	14
Spiel, Sportliche Wettbewerbe, Sprachheilunterricht, Stadtbücherei, Stilles Örtchen, Stundenplan, Studentafel	Seite	15
Tintenklecks, Theater, Turnhalle, Übergang, Unfallkasse, Unterrichtsausfall	Seite	16
Unterrichtsgänge, Unterrichtszeiten, Unterrichtsbeginn zur zweiten Stunde, Verabschiedung, Verantwortlichkeiten, Vertretungen, Vorlaufkurs	Seite	17
Vorlaufkurs, Vorlesewettbewerb, Vorklasse, Waldolympiade, Weihnachtsfeier, Wertsachen, Wiederholen von Arbeiten	Seite	18
Zeugnisse, Zeugniskonferenz, Zusammenarbeit	Seite	19

Die Stadtschule Büdingen von A bis Zett

ABC

Die Stadtschule Büdingen ist für alle Kinder der Kernstadt Büdingen der Beginn ihrer Schullaufbahn. Hier treffen Kinder unterschiedlicher Nationalitäten zusammen. Jedes Kind bereichert durch seine Persönlichkeit, seine eigenen Fähigkeiten und Begabungen unser Schulleben.

Als Grundschule haben wir den Anspruch, eine Schule für alle Kinder zu sein. Das miteinander und voneinander Lernen steht an erster Stelle und bildet die Basis für eine intakte Schulgemeinschaft.

Adresse

Bitte zeitnah bei der Änderung von Adressen, Telefonnummern oder Erziehungsberechtigungen im Sekretariat Bescheid sagen.

AG

Für alle Kinder gibt es nachmittags ein vielfältiges halbjährlich wechselndes Angebot an Arbeitsgemeinschaften im künstlerischen, sportlichen, naturwissenschaftlichen und musischen Bereich.

Abmelden

Auch wer die Stadtschule verlässt, muss darüber das Sekretariat informieren und sich offiziell abmelden. Gut ist es, wenn der Klassenlehrer rechtzeitig darüber Bescheid weiß, damit sich die Klasse in einem angemessenen Rahmen von dem Kind verabschieden kann. Am letzten Tag in der Stadtschule müssen die Schulbücher abgegeben werden.

Die Schule verschickt nach Eintreffen des Kindes in der neuen Schule die Schülerakte an die aufnehmende Schule.

Anmelden

Wer neu nach Büdingen zieht und ein Kind im Grundschulalter hat, meldet es in der Verwaltung der Stadtschule an. Mitzubringen ist die Meldebescheinigung. Hier erhalten Kinder und Eltern wichtige Informationen (Schulordnung, Unterrichtszeiten) und die Klassenzuordnung wird besprochen.

Anfang

Die erste Schulstunde beginnt um 7.45 Uhr. Damit kein Kind gehetzt den Unterrichtstag beginnt, halten wir es mit der Regel „Zehn Minuten vor der Zeit ist des Schülers Pünktlichkeit!“ Auf dem Schulhof befindet sich eine Aufsicht. Zusätzlich sind die Klassenräume ab 7.30 Uhr geöffnet und die Kinder haben die Möglichkeit, in die Räume zu gehen und sich dort zu beschäftigen. Bei Fragen oder Problemen stehen die Aufsicht führenden Lehrkräfte in den Fluren zur Verfügung.

Anrufbeantworter

Unser Anrufbeantworter ist immer geschaltet, da das Büro nicht immer besetzt ist oder wir uns im Unterricht befinden. Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, uns eine Nachricht zu hinterlassen. Wenn Sie uns Ihre Nummer, Ihren Namen und Ihr Anliegen nennen, rufen wir Sie gerne zurück.

Aufsicht

15 Minuten vor dem Unterricht und in den Pausen halten die Lehrkräfte auf dem Hof und im Schulgebäude Aufsicht. Damit die Kinder wissen, wo sie die Lehrkräfte finden, gibt es festgelegte Plätze auf dem Hof.

Aufstellplatz

Jede Klasse hat einen Aufstellplatz auf dem Schulhof. Hier stellen sich die Kinder bei Veranstaltungen, Unterrichtsgängen und auf Anweisung der Lehrkräfte auf.

Arbeitsplatz

In den Klassenräumen hat jedes Kind einen festen Arbeitsplatz. Die Sitzordnung wechselt in Absprache zwischen den Kindern und Lehrkräften. Bücher und Hefte, die nicht für die Hausaufgaben zuhause benötigt werden, können die Kinder in ihren Ablagefächern in der Schule lassen.

Befreiungen

Leider liegen Hochzeiten, wichtige Geburtstage, Jubiläen oder auch Arztbesuche nicht immer in der unterrichtsfreien Zeit. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an den Klassenlehrer, wenn Ihr Kind vom Unterricht befreit werden muss. Er wird mit Ihnen und der Schulleitung beraten, ob eine Befreiung möglich ist. Befreiungen unmittelbar vor und nach den Ferien sind grundsätzlich nicht möglich. Bitte richten Sie sich bei Ihrer Urlaubsplanung danach.

Beratungs- und Förderzentrum

Das Beratungs- und Förderzentrum der Schule für Lernhilfe und Erziehungshilfe in Konradsdorf unterstützt uns in unserer Arbeit. Von den Kollegen erhalten wir wichtige Informationen bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern. Die Beratungskräfte stehen sowohl den Kindern, Eltern als auch Lehrkräften beratend zur Verfügung.

Bewegliche Ferientage

Die beweglichen Ferientage (2-4 je nach Schuljahr) sind meist Brückentage, die die Schule zum Teil festlegt bzw. vom Staatlichen Schulamt vorgegeben bekommt. Meist handelt es sich um die Freitage nach Himmelfahrt und Fronleichnam. Zu Beginn jedes neuen Schuljahres werden Sie über die Lage der beweglichen Ferientage informiert.

Bücher

In Hessen gilt die Lernmittelfreiheit. Dies bedeutet, dass Ihr Kind die Bücher von der Schule kostenlos zur Verfügung gestellt bekommt. Diese müssen eingebunden und pfleglich behandelt werden. Wer die Bücher nicht gebührend behandelt, muss sie leider ersetzen, da der Schule nur begrenzte Mittel zur Neuanschaffung zur Verfügung stehen.

Bücherei

Unsere Schule besitzt eine Bücherei, die von engagierten Müttern unserer Schule betreut wird. Während festgelegter Pausen und Stunden haben die Kinder die Möglichkeit, Bücher und Hörspiele auszuleihen. Die Öffnungszeiten der Bücherei hängen in der Bücherei und in den Klassenzimmern aus.

Bundesjugendspiele

Hier messen die Kinder sich in den klassischen vier Disziplinen - Auf gutes Wetter hoffen - Weitsprung - Wurf - Lauf. Abgerundet wird diese Veranstaltung durch eine gemeinsame Gymnastik und der späteren Verleihung von Teilnahme-, Sieger- und Ehrenurkunden.

Computerraum

Unsere Schule verfügt über einen Computerraum mit 12 PCs und 18 Schülerarbeitsplätzen und einen weiteren kleinen Computerraum mit 3 PCs und 6 Arbeitsplätzen. Es gilt hier die Nutzungsordnung des Wetteraukreises. Desweiteren sind einige Klassenräume mit einem PC ausgestattet.

Deutsch als Zweitsprache

Für alle Kinder, die die deutsche Sprache nicht als Muttersprache haben und den richtigen Gebrauch des Deutschen noch üben müssen, gibt es Förderstunden, die von den Lehrkräften während des Unterrichtsvormittages erteilt werden.

Deutsch und PC

Deutsch und PC ist ein Förderprojekt des Hessischen Kultusministeriums zur Förderung von Kindern, die noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

Deutsch und PC startet in der ersten Jahrgangsstufe. Erstklässlern wird entweder parallel zum Klassenverband in der Kleingruppe oder im Klassenverband ein sprachlich besonders intensiver Förderunterricht angeboten. Deutsch und PC wird in den Klassen 2-4 fortgesetzt. Hierbei kommt zunehmend der Computer zum Einsatz.

Einschulungsfeier

Der erste richtige Schultag beginnt natürlich mit einem Fest. Die Schulkinder, die Lehrkräfte, die Schulleitung und viele Ehrengäste freuen sich darauf, die neuen ABC-Schützen in der Willi-Zinnkann-Halle zu begrüßen. Nach dem Pro-

gramm laufen die Kinder mit ihren Klassenlehrern gemeinsam in die Schule. Dort warten die Schultüten und die erste Schulstunde.

Elternabend

Elternabende finden mindestens einmal pro Schulhalbjahr statt. Hier werden die Eltern über das Schuljahr, den Unterrichtsstoff, die Grundsätze der Bewertung, die Höhepunkte des Jahres und weitere grundlegende schulische Belange informiert. Elternabende dienen auch dem Austausch der Eltern und der Planung von Klassenaktivitäten.

Elternstammtisch

Beim Elternstammtisch (freiwillig) treffen sich die Eltern in geselliger Runde in einem Lokal und tauschen sich über ihre Kinder, die Schule sowie Freud und Leid des Alltags aus.

Elternsprechtage

Der Elternsprechtage bietet den Eltern die Möglichkeit, alle Lehrkräfte der Schule im Haus anzutreffen und ins Gespräch zu kommen. Rechtzeitig zuvor bekommen Sie eine Einladung und die Möglichkeit, Termine mit den Lehrkräften zu vereinbaren.

Englischer Abend

Alle zwei Jahre gestalten die Schüler der Klassen 3 und 4 einen „Englischen Abend“. Voller Stolz auf ihre ersten Englischkenntnisse präsentieren sie Texte, Lieder und humorvolle Szenen in englischer Sprache.

Entschuldigungen

Erkrankt ein Kind, informieren Sie uns bitte am 1. Tag bis 7.45 Uhr telefonisch darüber! Wenn Ihr Kind die Schule wieder besucht, geben Sie ihm bitte eine schriftliche Entschuldigung ggf. ein ärztliches Attest mit!

Sollte Ihr Kind unentschuldig fehlen und Sie durch uns nicht zu erreichen sein, sind wir gesetzlich dazu gezwungen die örtliche Polizeidienststelle zu informieren. Dies dient dazu eventuellen Schaden von Ihrem Kind abzuwenden.

Fahrradparkplatz

Fahrräder werden in den Fahrradständern geparkt.

Die Schule übernimmt keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung.

Fahrradprüfung

In der vierten Klasse absolviert Ihr Kind bei uns die Fahrradausbildung. Sie besteht aus dem theoretischen Teil, den die Lehrkräfte mit Ihrem Kind erarbeiten und dem praktischen Teil. Hierzu kommt die mobile Verkehrsschule der Polizei mit Fahrrädern in die Turnhalle eines Ortsteiles. Am Ende der Ausbildungszeit können die Kinder ihr erworbenes Wissen und Können in der theoretischen und praktischen Prüfung zeigen.

Ferien

Durch das Hessische Kultusministerium sind die Ferientermine festgelegt. Zu Beginn des Schuljahres werden Sie darüber informiert. Interessieren Sie sich darüber hinaus für die weiteren Jahre, so können Sie die Ferientermine über die Internetseite des HKM abrufen.

Die Adresse lautet: www.kultusministerium.hessen.de.

Am letzten Schultag vor den Ferien endet der Unterricht immer nach der dritten Stunde, um 10.30 Uhr.

Feueralarm

Um für den Ernstfall gewappnet zu sein, trainieren wir zweimal im Jahr unser Verhalten im Brandfall. Der erste Alarm im Jahr ist angekündigt. Die Kinder und Lehrkräfte können sich dann gut vorbereitet in Sicherheit bringen. Der Zeitpunkt des zweiten Alarms ist nur der Schulleitung und der Feuerwehr bekannt. Hier gilt es dann, angemessen zu reagieren und den aushängenden Rettungsplan zu befolgen. Die Feuerwehr Büdingen unterstützt und berät uns.

Förderpläne

Wir erstellen für die Kinder, die in bestimmten Lernbereichen oder im Sozial- bzw. Arbeitsverhalten Probleme haben, Förderpläne. Hier wird genau festgelegt, woran in den nächsten Wochen besonders gearbeitet werden soll. Diese Vereinbarungen werden auch mit den Eltern abgesprochen.

Freundeskreis

Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schule zu unterstützen. Bei den verschiedensten schulischen Höhepunkten sorgt der Freundeskreis für die Verköstigung und schafft damit eine finanzielle Grundlage für Anschaffungen wie Bücher, Spielgeräte und vielem mehr. DANKE!

Fragen, Sorgen, Nöte, Probleme

Bitte suchen Sie rechtzeitig das Gespräch mit den Lehrkräften, wenn Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen oder Sie Fragen haben. Die Lehrkräfte und auch die Schulleitung stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Frühstück

In der Frühstückspause haben die Kinder im Raum Gelegenheit, in Ruhe zu frühstücken. Ein Brot mit Wurst oder Käse, ein Stück Obst und Gemüse sowie ein Getränk helfen dabei, für den weiteren Unterricht gestärkt zu sein. Kuchen, Süßigkeiten und andere Leckereien werden für den Nachmittag aufgehoben.

Fundsachen

Die Fundsachen werden beim Hausmeister in dem großen braunen Schrank aufbewahrt und können dort abgeholt werden. Zweimal im Jahr werden die liegengeliebenen Sachen nach erfolgter Information der Eltern einem guten Zweck zugeführt.

Ganztagschule

In unserer Schule besteht die Möglichkeit im Rahmen der Ganztagschule ein warmes Mittagessen einzunehmen, die Hausaufgaben anzufertigen, zu basteln und zu spielen.

Handys und Co

Handys und Co dürfen im Schulgebäude und auf dem Schulgelände nicht benutzt werden. Wer ein Handy oder Ähnliches dabei hat, muss es ausgeschaltet im Ranzen aufbewahren. Für den Verlust oder die Beschädigung haftet die Schule nicht.

Hausaufgaben

Vor allem die Erstklässler freuen sich auf die Hausaufgaben. Mitunter lässt dies mit zunehmendem Alter nach. Damit aber der Spaß an der Arbeit nicht ganz verloren geht, ist es wichtig, dass das Kind einen Platz hat, wo es in Ruhe arbeiten kann. Radio, Fernsehen, PC-Spiele und lärmende Geschwister erschweren dies. Die Kinder sollten möglichst ihre Hausaufgaben allein erledigen, aber um die Hilfe und das Interesse der Eltern wissen.

Wenn ein Kind dauerhaft sehr viel Zeit für die Hausaufgaben benötigt, setzen Sie sich bitte mit der Lehrkraft in Verbindung.

Hausmeister

Unser Hausmeister sorgt dafür, dass das Schulgelände in Ordnung und die Schule in einem technisch einwandfreien Zustand ist. Bei ihm können auch Fundsachen abgeholt werden.

Homepage

www.schulserver.hessen.de/buedingen/stadt

Inklusiver Unterricht

Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen sollen in der Regelschule den für sie bestmöglichen Abschluss erreichen. Zur Unterstützung der Regelschullehrkraft werden Sonderpädagogen eingesetzt.

Jacken und Turnbeutel

Jedes Kind hat einen Garderobenhaken. Dort finden die Jacken und die Turnbeutel ihren Platz.

Kennenlerntag

Am Kennenlerntag besuchen die zukünftigen Erstklässler die Schule. Gemeinsam basteln, singen und spielen sie unter der fachkundigen Beobachtung der Lehrkräfte miteinander.

Klassenelternbeirat

Der Klassenelternbeirat (Vorsitzender/ Stellvertreter) wird für zwei Jahre gewählt. Er lädt zu den Elternabenden ein, unterstützt die Lehrkraft bei Klassen- und Schulaktivitäten. Er vertritt die Interessen der Eltern.

Klassenfahrt

Während der Grundschulzeit können die Kinder entweder in der dritten oder vierten Klasse gemeinsam für einige Tage verreisen oder unternehmen mehrere Tagesausflüge.

Bei einer Klassenfahrt ist das Ziel meist eine Jugendherberge. Hier wird dann übernachtet. Es werden Ausflüge unternommen und die Umgebung erkundet. Klassenfahrten sind für die Kinder nicht nur ein wichtiger Höhepunkt, sondern tragen wesentlich zu einer guten Klassenatmosphäre bei.

Klassenkonferenz

In der Klassenkonferenz beraten alle Lehrkräfte, die in der jeweiligen Klasse unterrichten. Sie wird vom Klassenlehrer einberufen und entscheidet über wichtige Belange der Klasse und berät über Fördermöglichkeiten.

Klippert, Methodentraining im Unterricht

Viele Schüler sind beim Lernen unsicher, weil die passenden Methoden fehlen. Methodentraining baut Methodenkompetenz auf und dadurch Lernmotivation und Lernerfolg. Die Lehrkräfte unserer Schule sind auf die Vermittlung von Methodenkompetenz geschult.

Kompetenzorientierter Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende ihrer Grundschulzeit über die Kompetenzen verfügen, die in den Bildungsstandards festgelegt sind. Dabei werden Kompetenzen verstanden als Verbindung von Wissen und Können. Sie werden individuell erworben und können nicht gelehrt oder vermittelt werden. Die Lehrkraft begleitet und unterstützt als Lernberater die individuelle Entwicklung des Kindes.

Königskuchen – Galette du rois

Eine Delegation aus Büdingens französischer Partnerstadt Loudeac erfreut jedes Jahr im Januar die Kinder der vierten Klassen mit einem besonderen Brauchtum, dem Galette du rois. Dieser Blätterteigkuchen ist nicht nur ein geschmacklicher Höhepunkt, sondern enthält auch noch eine Bohne. Wer die Bohne im Kuchen findet, der wird zum König oder zur Königin ernannt.

Läuse

Leider gibt es diese kleinen Plagegeister immer noch. Sollten sich auf dem Kopf Ihres Kindes Läuse tummeln, behandeln Sie sie bitte mit den handelsüblichen Mitteln und verständigen Sie uns. Wir informieren dann die Kinder der Schule darüber, dass ein Läusefall aufgetreten ist und die Eltern verstärkt auf die Köp-

fe Ihrer Kinder achten müssen. Selbstverständlich werden Ihre Daten vertraulich behandelt. Durch gründlichste Anwendung des Läusemittels und eine rechtzeitige Information der Schule, können Sie dazu beitragen, dass die kleinen Tiere nicht zu einer Schulplage werden. Das Gesundheitsamt wird ebenfalls durch uns benachrichtigt.

Lehrkräfte

An unserer Schule unterrichten verbeamtete und angestellte Lehrkräfte. Gern ermöglichen wir es Praktikanten oder Lehrkräften in der 2. Phase der Ausbildung, an unserer Schule tätig zu sein.

LRS/ Lese- Rechtschreibschwierigkeiten

Die Lese- Rechtschreibschwierigkeiten erschweren einigen Kindern das Lesen, Schreiben und Rechtschreiben. Durch geeignete Tests, die wir in jeder Jahrgangsstufe durchführen, sowie durch Unterrichtsbeobachtung und unsere Erfahrung versuchen wir möglichst bald herauszufinden, welche Kinder Unterstützung in diesem Bereich benötigen. Sie werden zusätzlich im LRS- Unterricht (2 Stunden pro Woche) gefördert. Im Rahmen des Nachteilsausgleichs erhalten sie Erleichterungen im Unterricht wie z.B. längere Bearbeitungszeiten bei Arbeiten, verkürzte Aufgabenstellungen, eventuell Notenschutz.

Mülltrennung

Wir trennen Papier und Restmüll.

Musikschule

Die Musikschule Büdingen bietet in unserer Schule Keyboard- und Flötenunterricht am Nachmittag an. Interessierte können sich direkt an die Musikschule wenden.

Ordnungsmaßnahmen

Ordnungsmaßnahmen werden ausgesprochen, wenn Kinder gegen wichtige Schulregeln verstoßen und pädagogische Maßnahmen nicht mehr angemessen sind. Zu den Ordnungsmaßnahmen gehören z.B. der Ausschluss von besonderen Klassenveranstaltungen, die Androhung des Verweises in die Parallelklasse, der Verweis in die Parallelklasse. Die Klassenkonferenz beantragt eine solche Maßnahme bei der Schulleitung. Diese entscheidet nach der Anhörung der betroffenen Kinder und Eltern.

Pädagogische Maßnahmen

Pädagogische Maßnahmen sind Ermahnungen, Gespräche, Nachsitzen, Hilfsdienste beim Hausmeister. Über den Einsatz von pädagogischen Maßnahmen entscheidet die Klassenkonferenz.

Parken

Der Parkplatz der ehemaligen Stadtverwaltung steht bis 13.00 Uhr nur den Leh-

rern und den Betreuern des Tintenkleckses zur Verfügung. Wir weisen die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen darauf hin, die Straße zwischen Schulgebäude und Stadtpark zu benutzen und die Kinder dann dort herauszulassen.

Projekttag

Die Projekttag sind traditionelle Bausteine des Schullebens. Hier beschäftigen sich die Kinder mit einem bestimmten Thema meist über eine Woche hinweg. Oft ist es möglich, aus mehreren Projektangeboten zu wählen und dann eigenen Interessen und Neigungen nachzugehen. Die Projekttag enden mit einer Präsentation, zu der die Eltern, Verwandten und Freunde der Kinder und auch alle anderen Besucher herzlich eingeladen sind.

Ranzen

Der Ranzen sollte möglichst leicht und der Körpergröße angepasst sein. Zunächst sollten Kinder mit ihren Eltern üben, den Ranzen ein- und auch auspacken, um genau zu wissen, wo kann ich was verstauen. Später sollte es dann eine geregelte Zeit geben (nach den Hausaufgaben/ vor dem Schlafengehen), in der immer der Ranzen gepackt wird. Unnötige Dinge und Spielzeuge bleiben am besten zuhause.

Rauchen auf dem Schulgelände

Das Rauchen auf dem Schulgelände ist verboten. Wir freuen uns darüber, dass wartende Eltern ihren Kindern darin ein Vorbild sind.

Rechenschwierigkeiten/ Dyskalkulie

Mit genau abgestimmten Förderplänen und möglichst auch Förderstunden versuchen wir, den Kindern zu helfen, die im Rechnen und in der Vorstellung von Zahlenräumen noch Probleme haben. Im Rahmen des Nachteilsausgleichs erhalten sie Erleichterungen im Unterricht wie z.B. längere Bearbeitungszeiten bei Arbeiten, verkürzte Aufgabenstellungen, eventuell Notenschutz.

Regenpause

Wenn der Himmel seine Tore öffnet und Gefahr droht, dass alle Kinder nass von der Pause zurückkehren, gibt es eine Regenpause. Alle Kinder und Lehrkräfte werden von der Schulleitung informiert und bleiben in der Pause in den Räumen. Dort kann gespielt, gelesen oder sich einfach nur ausgeruht werden.

Reinigungskräfte

In den Nachmittagsstunden sorgen unsere Reinigungskräfte dafür, dass die Kinder auch am nächsten Tag eine saubere Schule vorfinden. Der Ordnungsdienst jeder Klasse kehrt am Unterrichtsende den Raum und trägt mit dazu bei, dass sich alle wohl fühlen können.

Religion

Den Religionsunterricht erteilen neben unseren Lehrkräften auch Pfarrer.

Rollerparkplatz

Der eingezäunte Rollerparkplatz befindet sich auf dem Schulgelände in der Nähe der Kletterwand. Hier können die Roller abgestellt werden. Die Schule übernimmt keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung. Auf dem Schulhof werden die Roller geschoben.

Schlaf

Wer gut und ausreichend schläft, ist besser konzentriert und lernt mit mehr Freude. Geregelte Schlafzeiten, die einem Grundschulkind angemessen sind, förderliche Schlafrituale und die Möglichkeit, sich über die Ereignisse des Tages mit den Eltern austauschen zu können, helfen dabei.

Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat besteht aus den Klassenelternbeiräten der Schule. Aus seiner Mitte wählt er den Schulelternbeiratsvorsitzenden.

Der Schulelternbeirat übt das Mitbestimmungsrecht bei wesentlichen Entscheidungen aus. Bei einigen Maßnahmen ist der Schulelternbeirat anzuhören, andere bedürfen seiner Zustimmung.

Schulelternbeiratsvorsitzende/r

Die/ Der Schulelternbeiratsvorsitzende der Schule hat einen Stellvertreter.

Schulfest

Wer zusammen arbeitet, sollte auch zusammen feiern. Dies tun Kinder, Eltern, Lehrer, Freunde und Besucher beim Schulfest. Für jeden bietet sich dann die Gelegenheit, bei Kuchen und Bratwurst, Spiel und Spaß Schule einmal anders zu erleben.

Schulgottesdienst

Jedes neue Schuljahr beginnt mit dem Einschulungsgottesdienst für unsere Erstklässler und endet mit einem Ausschulungsgottesdienst für unsere Viertklässler.

Schulhof

Die Stadtschule Büdingen verfügt über einen neugestalteten Schulhof mit zahlreichen Spiel- und Klettermöglichkeiten. Viele Eltern, Ehemalige und Lehrkräfte haben mitgeholfen, diesen Platz zu schaffen. Herzlichen Dank!

Schulinspektion

Der „TÜV“ für die Schule hilft uns, uns ständig zu verbessern.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das höchste Entscheidungsorgan der Schule. Die Vertreter der Lehrkräfte und Eltern bilden hier ein gemeinsames Gremium.

Schulweg

Die meisten Büdinger Kinder haben die Möglichkeit, zu Fuß zur Schule zu kommen. Bereiten Sie Ihr Kind auf diesen wichtigen Schritt in Richtung Schule rechtzeitig vor. Gehen Sie mit Ihrem Kind mehrmals den Schulweg ab und weisen Sie es auf Gefahren hin.

Nach angemessener Zeit sollten Sie ihr Kind alleine oder in der Kindergruppe gehen lassen. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu und geben Sie ihm eine Chance, selbstständig zu werden. Übrigens auch Erstklässler wollen Große sein und allerhöchstens bis zum Schulhof gebracht, aber nicht bis zur Klassenraumtür begleitet werden.

Schulwegeplan

In der ersten Klasse erhalten alle Kinder, den für sie gültigen Schulwegeplan.

Schulordnung

Die Schulordnung hilft uns allen, friedlich und harmonisch miteinander auszukommen. Sie wurde von den Schulgremien erarbeitet und verabschiedet. Alle Kinder und Eltern erhalten sie zu Schuljahresbeginn.

Schulprogramm

Unser Schulprogramm finden Sie auf der Homepage.
www.schulserver.hessen.de/buedingen/stadt

Schulpsychologischer Dienst

Den schulpsychologischen Dienst des Staatlichen Schulamtes können wir immer dann anfordern, wenn wir eine detaillierte Beratung durch den Schulpsychologen benötigen.

Schulträger

Der Wetteraukreis ist unser Schulträger. Er stellt die Räumlichkeiten, ist verantwortlich für deren Zustand und ist der Arbeitgeber des Hauspersonals.

Schwimmen

In der vierten oder dritten Klasse haben die Kinder Schwimmunterricht.

Selbstbehauptungskurs

Alle zwei Jahre findet an unserer Schule ein Selbstbehauptungskurs statt. In Anfänger- und Fortgeschrittenenkursen trainieren die Kinder mit einem außerschulischen Trainer, sich selbstbewusst gegen Übergriffe zu wehren.

Sekretärin

Unsere Sekretärin steht Ihnen gern für Fragen, Entschuldigungen, Schulbesuchsbescheinigungen und vieles mehr unter der Telefonnummer 06042-3155 zur Verfügung. Unser Sekretariat ist nicht immer besetzt. Der Anrufbeantworter ist jedoch geschaltet und wir rufen Sie gern zurück. Zu Schuljahresbeginn in-

formieren wir Sie darüber, wann Sie die Sekretärin zwecks Ausstellung von Schulbesuchsbestätigungen und vielem mehr erreichen können.

Spiel, Freizeit

Alle Schulkinder haben einen ausgefüllten Vormittag in der Schule. Hinzu kommen die Hausaufgaben. Es ist wichtig, den Kindern ausreichend Zeit zum Toben und Spielen zu lassen. Nicht alle Nachmittage sollten mit Aktivitäten verplant sein. Damit Kinder sich gesund entwickeln können, brauchen sie auch Zeit zum kreativen und freien Spiel.

Sportliche Wettbewerbe

Unsere Schule nimmt in jedem Jahr an den Schwimm-, Fußball- und Leichtathletikwettbewerben des Wetteraukreises teil. Im Vorfeld trainieren die Sportlehrkräfte mit den Kindern auch außerhalb des Unterrichts, um für die Kinder eine erfolgreiche Teilnahme abzusichern.

Spracheilunterricht

Kinder, die den Lehrkräften sprachlich auffallen, werden mit dem Einverständnis der Eltern dem Sprachheillehrer gemeldet. Der Sprachheillehrer diagnostiziert das Sprachverhalten des Kindes und führt, falls notwendig, sprachtherapeutische Maßnahmen in Einzel- oder Gruppentherapie durch.

Stadtbücherei

Besonders gern besuchen die Kinder mit ihren Lehrkräften die Stadtbücherei. Hier werden sie jahrgangsbezogen mit den Möglichkeiten der Bücherei vertraut gemacht und die Lust am Lesen wird gefördert.

Stilles Örtchen

Jeder, der sich an diesen Ort zurückzieht, möchte alles sauber und ordentlich vorfinden. Jeder, der diesen Ort verlässt, sollte sich nicht schämen müssen.

Stundenplan

Auf der Grundlage der gültigen Stundentafel und der zugewiesenen Lehrerstunden erstellen wir einen Stundenplan. Dabei sind wir bemüht, eine möglichst gleichmäßige Verteilung des Unterrichts auf die einzelnen Wochentage abzusichern, möglichst auch Anfangs- und Endzeiten kontinuierlich zu gestalten. Stundenpläne sind nur begrenzt gültig. Aufgrund des Schwimmunterrichts, Veränderungen des Lehrpersonals und anderer Gegebenheiten kann es zu Änderungen des Stundenplans kommen. Regelmäßig zum zweiten Halbjahr ändert sich der Stundenplan. Darüber informieren wir Sie rechtzeitig.

Stundentafel

Die in Hessen gültige Stundentafel wird durch das Kultusministerium festgelegt. Sie regelt, wie viele Stunden Unterricht in welchen Fächern in welcher Jahrgangsstufe gegeben werden müssen. Die jeweils gültige Stundentafel wird im

Amtsblatt bzw. im Internet auf der Seite des HKM veröffentlicht. Auf Grundlage der Stundentafel erfolgt die Berechnung der Lehrerstunden/stellen an der Schule.

Tintenklecks

Der Tintenklecks betreut Büdinger Kinder vor und nach dem Unterricht. Die Räumlichkeiten des Vereins befinden sich genau neben dem Schulgelände.

Theater

Theater- und Konzertbesuche stellen Höhepunkte im kulturellen Leben der Schule dar. Die Aufführungen verschiedener Vereine und Theatergruppen werden rege von uns mit den Klassen besucht.

Turnhalle

Damit unser Parkett in der Turnhalle auch weiterhin so gut aussieht, ist es wichtig, dass alle Kinder abriebfeste helle Sohlen an ihren Schuhen haben. Das Betreten der Halle mit schwarzen Sohlen oder Straßenschuhen ist nicht erlaubt.

Übergang in die weiterführende Schule

Das 4. Schuljahr ist begleitet von Informationsveranstaltungen und Beratungsangeboten zur Wahl der weiterführenden Schule für Ihr Kind. Vertreter der Hauptschule, der Realschule, der Förderstufe, der Gesamtschule und des Gymnasiums stellen sich in einer Informationsveranstaltung vor, bieten eine Plattform für den gemeinsamen Austausch und Grundlegendes. Die Lehrkräfte bieten Beratungsgespräche an. Alle nötigen Termine und Formulare erhalten Sie zur gegebenen Zeit von uns.

Unfallkasse

Auf dem Weg in die Schule und nach Hause ist Ihr Kind gesetzlich unfallversichert. Bei einem Unfall während der Schulzeit oder auf dem Schulweg ist eine Unfallmeldung in der Verwaltung nötig.

Müssen Eltern aufgrund eines Unfalls ihre Arbeitsstelle verlassen und ihr Kind in der Schule abholen, so steht ihnen der Ersatz des Verdienstaufschlags und mitunter Wegegeld zu. Dies ist formlos zu beantragen bei der Unfallkasse Hessen, Leonardo-da-Vinci-Allee 20 in 60486 Frankfurt.

Unterrichtsausfall

Durch die finanziellen Möglichkeiten, die die Verlässliche Schule mit sich bringt, werden Unterrichtsausfälle vermieden. Bei bestimmten Höhepunkten im Schuljahr wie Projektwoche, Schulfest usw. wird den Eltern rechtzeitig mitgeteilt, wie lange die Kinder in der Schule bleiben.

Unterrichtsgänge

Während des Unterrichts führen wir auch Unterrichtsgänge durch. Diese führen je nach Unterrichtsinhalt in die Stadt, in einen Betrieb, in den Wald oder auf die Wiese. Hier gilt es dann, behandelten Unterrichtsstoff vor Ort zu erkunden.

Unterrichtszeiten

1. Stunde	7.45 - 8.30 Uhr
2. Stunde mit Frühstück	8.30 - 9.25 Uhr
3. Stunde	9.45 - 10.30 Uhr
4. Stunde	10.30 - 11.15 Uhr
5. Stunde	11.30 - 12.15 Uhr
6. Stunde	12.15 - 13.00 Uhr

Unterrichtsbeginn zur zweiten Stunde

Wenn Kinder zur zweiten Stunde oder später Unterricht haben, warten sie auf dem Schulhof bis zum Beginn ihres Unterrichts. Dann erst gehen sie ins Schulgebäude. Bei Regen gibt es genügend Möglichkeiten, sich unterzustellen.

Verabschiedung der Viertklässler

Einen Tag bevor die Viertklässler ihre letzten Grundschulzeugnisse erhalten, werden sie im feierlichen Rahmen mit einem kleinen Programm in der Turnhalle der Schule verabschiedet. Zur Freude auf einen neuen Abschnitt des Lernens, gesellt sich mitunter auch die eine oder andere Abschiedsträne.

Verantwortlichkeiten der Eltern

Sie tragen Sorge dafür, dass Ihre Kinder sauber gekleidet, gepflegt, mit einem Frühstück und mit vollständigen Arbeitsmaterialien in die Schule kommen. Sie unterstützen Ihre Kinder dadurch, dass Sie Interesse für die schulische Arbeit zeigen, Unterschriften pünktlich leisten und darauf achten, dass die Hausaufgaben angefertigt werden. Eltern helfen ihren Kindern dadurch, dass die Erwartungen an ihre Leistungen sich an den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder orientieren.

Vertretungen

Fällt eine Lehrkraft aus, gibt es in den betroffenen Lerngruppen Vertretungsunterricht. Dieser kann durch Lehrkräfte der Schule abgedeckt werden, durch Mitbeaufsichtigung oder durch Kräfte, die im Rahmen der „Verlässlichen Schule“ tätig werden. Unsere Kräfte im Bereich der „Verlässlichen Schule“ besitzen im Allgemeinen eine pädagogische Grundbildung, werden durch die Schulleitung ausgewählt und arbeiten auf Honorarbasis.

Vorlaufkurs

Alle Kinder werden eineinhalb Jahre vor Schulbeginn in der Schule angemeldet. Wenn bei diesem Anmeldegespräch festgestellt wird, dass die Deutschkenntnis eines Kindes für einen erfolgreichen Besuch der 1. Klasse noch nicht ausrei-

chen, bietet die Schule einen Vorlaufkurs Deutsch an. Lehrkräfte der Schule kommen dann meist in die Kindergärten und fördern die Kinder vor Ort.

Vorlesewettbewerb

Jedes Jahr findet in der Stadtbücherei ein Vorlesewettbewerb statt. Dem Wettbewerb stellen sich die Kinder der dritten Klassen der Stadtschule und der Grundschule aus Wolf.

Die Klassen jeder Schule schicken ihre drei besten Vorleser, die sich zuvor in einer klasseninternen Ausscheidung auf die ersten Plätze gelesen haben.

Vorklasse

Alle Kinder, die schulpflichtig sind, aber noch nicht erfolgreich in der 1. Klasse lernen können, besuchen unsere Vorklasse. Hier werden sie ganz individuell von der Vorklassenleiterin gefördert. Ein Jahr lang lernen und spielen die Kinder in einer Kleingruppe zusammen, um anschließend gut gerüstet in die 1. Klasse zu starten.

Waldolympiade

Die Waldolympiade der vierten Klassen findet alljährlich im Büdinger Zauberwald statt. Wissen und Geschicklichkeit bringen am Ende der Woche die Siegerteams hervor. Die Waldolympiade wird von Förstern und Lehrkräften gemeinsam vorbereitet und begleitet.

Weihnachtsfeier

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit fangen wir fleißig an zu basteln, zu singen und zu proben. In der letzten Schulwoche treffen sich dann die Vorklassenkinder sowie die Erst- und Zweitklässler in der Turnhalle und feiern gemeinsam ein fröhliches Fest mit vielen Darbietungen. Am Tag danach kommen dann die Dritt- und Viertklässler zusammen, um gemeinsam in die Weihnachtszeit zu starten.

Wertsachen

In der Schule benötigen die Kinder keine Wertsachen! Schmuck, wertvolle Uhren, Tauschkarten oder besonders teure Kleidung sind nicht geeignet für aktive Pausenspiele in der Schule. Elektrische Geräte wie Gameboys und Ähnliches sind in der Schule nicht erlaubt. Die Schule übernimmt keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung.

Wiederholen von Arbeiten

Eine Arbeit kann wiederholt werden, wenn mehr als ein Drittel der Noten mangelhaft oder ungenügend ist. Die Entscheidung darüber trifft die Schulleitung im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachlehrer. Sind mehr als die Hälfte der Arbeiten so schlecht ausgefallen, muss die Arbeit wiederholt werden.

Wer beim ersten Mal eine bessere Note geschrieben hat als beim zweiten Versuch darf sich freuen. Die bessere Note wird in jedem Fall berücksichtigt.

Zeugnisse

Die Kinder der Klasse 1 erhalten am Ende des ersten Schuljahres ein ausformuliertes Zeugnis, welches ihre Leistungen beurteilt. Am Ende der Klasse 2 bekommen die Kinder ihr erstes Zeugnis mit Ziffernnoten. Ab Klasse 3 werden die Leistungen im Halbjahr und am Ende des Schuljahres mit Ziffernnoten bewertet.

Die Zeugnisse werden von den Eltern unterschrieben, in der Schule wieder vorgelegt und dann zuhause verwahrt.

Zeugniskonferenz

Hier beraten die Lehrkräfte gemeinsam über die Noten der Schüler. Insbesondere das Arbeits- und Sozialverhalten werden hier diskutiert. In dieser Konferenz werden auch die Entscheidungen über Versetzung und Nichtversetzung getroffen.

Zusammenarbeit

Die Stadtschule arbeitet mit allen Kindergärten der Stadt sowie den weiterführenden Schulen auf der Grundlage des Bildungs- und Erziehungsplanes eng zusammen. Hierbei ist das Ziel, den Übergang der Kinder von einer Bildungseinrichtung in die nächste so harmonisch wie möglich zu gestalten. Auf gemeinsamen Konferenzen werden die Arbeitsschwerpunkte abgestimmt und Inhalte koordiniert.

Wir brauchen Sie!

Helfen Sie uns, die Schule für die Kinder immer ein wenig besser zu machen.
Vielleicht können Sie sich einbringen:

- in unserer Bücherei, um ein- oder zweimal in der Woche den Kindern Bücher auszuleihen,
- als Experte für ein bestimmtes Sachgebiet um unsere Lehrkräfte damit im Unterricht zu unterstützen,
- in unserem Förderkreis, der gar nicht genug Mitglieder haben kann,

(Telefonkontakt über die Schule
Freundeskreis der Stadtschule Büdingen,
Sparkasse Wetterau BLZ 51850079
Konto 121001543)

- in unsere schulische Arbeit indem Sie sich als Elternbeirat engagieren,
- als Helfer/ Helferin bei den zahlreichen Festen und zu einem fröhlichen Miteinander beitragen.

Bitte melden Sie sich bei uns! Sprechen Sie die Lehrkräfte oder die Schulleitung an, denn

wir brauchen Sie!